



SG 3.3.1.1/ Isarquerung

Mobilitätsplanung

München, 18.04.2023

**ÖPNV im Landkreis München;
Ergebnisse der naturschutzfachlichen Standortprüfung einer Isarquerung;
Weitere Untersuchungen für eine Pendelseilbahn und eine Fuß- und Radwegbrücke zwi-
schen den Gemeinden Pullach i. Isartal und Grünwald**

Anlagen

Beschluss zur DS 15/0836 vom 27.03.2023

Anlage 1

Beschluss zur DS 15/0456 vom 25.11.2021

Anlage 2

Beschluss zur DS 15/0336 vom 29.06.2021

Anlage 3

I. Aktenvermerk

Ausgangslage

Auf den Beschluss des Ausschusses für Mobilität und Infrastruktur am 27.03.2023 zur DS 15/0836, der als Anlage 1 beigefügt ist, wird Bezug genommen. In der Drucksache 15/0836 wurde zu einer Isarquerung zwischen den Gemeinden Pullach i. Isartal und Grünwald in Form einer Pendelseilbahn als auch einer Fuß- und Radwegbrücke ausgeführt. Aufgrund von Unklarheiten, wie die prozentuale Aufteilung zwischen dem Landkreis und den beteiligten Kommunen (60 zu 40 Prozent) an den Kosten zu weiteren Untersuchungen für die Machbarkeitsstudie zur Fuß- und Radwegbrücke zustande gekommen war, wurde der Beschlussvorschlag der DS 15/0836 in der Sitzung am 27.03.2023 wie folgt ergänzt:

„(...) Aufgrund des gemeinsamen Interesses der Gemeinden Pullach i. Isartal und Grünwald sowie dem Landkreis München an einer alternativen Isarquerung in Form von einer Pendelseilbahn und einer Fuß- und Radwegbrücke, erklärt sich der Landkreis München bereit, *sich an den Machbarkeitsstudien* zur Isarquerung mit einem prozentualen Anteil von 60 % an den Kosten zu den weiteren Untersuchungen zu beteiligen.

Dies steht unter dem Vorbehalt, dass bis zur Sitzung des Kreisausschusses am 24.04.2023 eine Begründung für die Höhe der Beteiligung im Vergleich zur Beteiligung des Landkreises an den Bau- und Planungskosten der neuen Radwegbrücke über die Isar zwischen Garching und Ismaning gegeben werden kann. Die Kosten der Studien sind getrennt zu erfassen.“

Mit diesem Aktenvermerk erfolgt die gewünschte Begründung.

Bauliche Machbarkeitsstudie zur Pendelseilbahn

Für die Kostenübernahme zur Machbarkeitsstudie Pendelseilbahn liegt bereits ein Beschluss vom 25.11.2021 vor. Entsprechende Haushaltsmittel wurden im Haushaltsjahr 2023 eingeplant (Anlage 2). Dieser Beschluss war als Anlage 2 der Ausgangsdrucksache 15/0836 im Ausschuss für Mobilität und Infrastruktur am 27.03.2023 beigefügt.

Am 25.11.2021 wurde vom Ausschuss für Mobilität und Infrastruktur aufgrund des positiven Nutzen-Kosten-Verhältnisses von 1,3 in der Untersuchung zur Pendelseilbahn beschlossen, dass die Verwaltung eine Untersuchung zur baulichen Machbarkeit für die Pendelseilbahn zwischen den Gemeinden Pullach i. Isartal und Grünwald bei einem geeigneten Fachbüro beauftragen soll. Nachdem die Pendelseilbahn thematisch dem ÖPNV zuzuordnen ist, wurden im vorgenannten Beschluss die Kosten für eine bauliche Machbarkeitsstudie zur Pendelseilbahn beim Landkreis (Aufgabenträger für den allgemeinen ÖPNV) verortet und keine kommunale Kostenteilung vorgesehen.

Vertiefte Machbarkeitsstudie zur Fuß- und Radwegbrücke

Auf die im Ausschuss für Mobilität und Infrastruktur vom 27.03.2023 aufgeworfenen Fragen zur Kostenbeteiligung des Landkreises Münchens an dem Projekt „Fuß- und Radwegbrücke“ zwischen den Gemeinden Pullach i. Isartal und Grünwald wird im Folgenden eingegangen.

An der baulichen Umsetzung der Rad- und Fußwegebrücke zwischen Ismaning und Garching beteiligt sich der Landkreis München zu einem Drittel. Dem Landkreis München liegen keine Kenntnisse zu einer möglichen, vorher durchgeführten Machbarkeitsstudie für diese Isarquerung vor und der Landkreis München hat sich folglich auch nicht an den Kosten einer möglichen Machbarkeitsstudie beteiligt. Zudem ist diese Isarquerung nicht Bestandteil des landkreisweiten Wunschlinienetzes (Radnetz für den Alltagsradverkehr; siehe DS 15/0331 und DS 15/0426).

Im Gegensatz hierzu ist eine Radverkehrsverbindung zwischen Pullach i. Isartal und Grünwald integraler Bestandteil des Wunschlinienetzes sowie Teilabschnitt der südlichen Radtangente (DS 14/1518 sowie DS 15/0336 und DS 15/0836). Die Gutachter der vertieften Machbarkeitsstudie für die südliche Radtangente kamen zu der Auffassung, dass eine weitere Isarquerung zwischen der Großhesseloher Brücke und der Grünwalder Brücke verkehrlich äußerst sinnvoll wäre. Damit wäre sowohl eine Routenführung unabhängig der beiden genannten Brücken möglich als auch eine direktere Anbindung des Link Geräumt gegeben.

Die Kostenbeteiligung des Landkreises Münchens, in Höhe von 60 Prozent an einer Machbarkeitsuntersuchung für eine Fuß- und Radwegbrücke, lässt sich von dem großen Interesse des Landkreises an dem Projekt „Fuß- und Radwegbrücke“ zwischen den Gemeinden Pullach i. Isartal und Grünwald ableiten. Der Beschlussvorschlag vom 27.03.2023 für die prozentuale Beteiligung der betroffenen Gemeinden an einer Kostenübernahme bezog sich nur auf eine mögliche Machbarkeitsstudie zur Fuß- und Radwegbrücke.

Die Entscheidung über die Kostenaufteilung für eine Machbarkeitsstudie präjudiziert weder eine Kostenbeteiligung des Landkreises Münchens an einer baulichen Umsetzung noch deren Höhe.

Weiteres Vorgehen

Die Sachgebiete 3.3.1.1 und 3.3.1.2 schlagen nach nochmaliger Recherche vor, in zwei getrennten Studien die bauliche Machbarkeit für eine Pendelseilbahn und eine Fuß- und Radwegbrücke zwischen den Gemeinden Pullach i. Isartal und Grünwald zu untersuchen.

Die Untersuchungsaufträge für eine Machbarkeitsstudie zur Pendelseilbahn und einer Fuß- und Radwegbrücke unterscheiden sich erheblich. Der mögliche Korridor, auf dem eine Pendelseilbahn verkehrt, ist nach Norden wie nach Süden sehr eng begrenzt, da in jedem Falle für die verkehrliche

Wirkung der S-Bahnhof Höllriegelskreuth erreicht werden muss. Der Korridor für eine mögliche Fuß- und Radwegbrücke zwischen den Gemeinden Pullach i. Isartal und Grünwald ist dagegen erheblich größer. Die Verwaltung begleitet beide Untersuchungen intensiv und wirkt darauf hin, Synergien zwischen beiden Untersuchungen nutzbar zu machen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

Die Kosten für eine Machbarkeitsstudie einer Pendelseilbahn zwischen den Gemeinden Pullach i. Isartal und Grünwald sind gemäß Beschluss des Ausschusses für Mobilität und Infrastruktur vom 25.11.2021 vollumfänglich durch den Landkreis München zu tragen. Für diese Machbarkeitsstudie wurden für das Haushaltsjahr 2023 Mittel in Höhe von 150.000 Euro in den Verwaltungshaushalt eingestellt. Im nächsten Schritt wird hierzu das Sachgebiet 3.3.1.2 – ÖPNV ein geeignetes Fachbüro suchen, das die Leistungsbeschreibung für die nachfolgende Ausschreibung einer Machbarkeitsstudie einer Pendelseilbahn erstellt.

Das SG. 3.3.1.1 – Mobilitätsplanung hat für weitergehende Untersuchungen zur Umsetzung der tangentialen Radwegeverbindungen ebenfalls ausreichend Mittel auf der Haushaltsstelle 0.1142.6588 (sonstige Geschäftsausgaben Mobilitätsmaßnahmen) eingeplant und wird ein geeignetes Fachbüro suchen, das die Leistungsbeschreibung für die nachfolgende Ausschreibung einer Machbarkeitsstudie zu der Fuß- und Radwegbrücke erstellt.

gez. Ann Sophie Uhlich

5) **ÖPNV im Landkreis München;**
Ergebnisse der naturschutzfachlichen Standortprüfung einer
Isarquerung
Weitere Untersuchungen für eine Pendelseilbahn und eine Fuß- und
Radwegbrücke zwischen den Gemeinden Pullach i. Isartal und
Grünwald
- Drucksache 15/0836 -

Der Vorsitzende verweist auf den Sachvortrag der Drucksache und beantwortet alle Fragen des Gremiums.

Im Gremium besteht Unklarheit, wie der prozentuale Anteil von 60% des Landkreises an den Kosten zu den weiteren Untersuchungen zustande kommt. Dabei wird ein Vergleich zum Finanzierungsanteil des Landkreises bei den Bau- und Planungskosten der neuen Radwegbrücke über die Isar zwischen Ismaning und Garching gezogen.

Herr Kreisrat Dr. Manfred Riederle bittet, die Kosten der Machbarkeitsstudien für die Fuß- und Radwegbrücke sowie die Pendelseilbahn separat auszuweisen, um genaue und umfassende Grundlagen für Förderanträge bzw. Zuschussanträge zu haben.

Anträge/Änderungen

Der Vorsitzende ergänzt den Beschlussvorschlag (*Ergänzungen sind kursiv dargestellt*) und lässt über diesen abstimmen.

Beschluss:

1. Der Sachvortrag des Gutachters Terrabiota Landschaftsarchitekten und Stadtplaner GmbH wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Realisierbarkeit einer Isarquerung in Form von einer Pendelseilbahn und einer Fuß- und Radwegbrücke zwischen den Gemeinden Pullach i. Isartal und Grünwald durch eine Machbarkeitsstudie von einem geeigneten Fachbüro prüfen zu lassen.
3. Aufgrund des gemeinsamen Interesses der Gemeinden Pullach i. Isartal und Grünwald sowie dem Landkreis München an einer alternativen Isarquerung in Form von einer Pendelseilbahn und einer Fuß- und Radwegbrücke, erklärt sich der Landkreis München bereit, *sich an den Machbarkeitsstudien* zur Isarquerung mit einem prozentualen Anteil von 60% an den Kosten zu den weiteren Untersuchungen zu beteiligen.
Dies steht unter dem Vorbehalt, dass bis zur Sitzung des Kreisausschusses am 24.04.2023 eine Begründung für die Höhe der Beteiligung im Vergleich zur Beteiligung des Landkreises an den Bau- und Planungskosten der neuen Radwegbrücke über die Isar zwischen Garching und Ismaning gegeben werden kann.
Die Kosten der Studien sind getrennt zu erfassen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 18

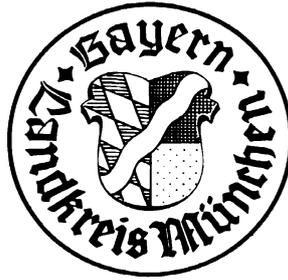
Ja-Stimmen: 18

Nein-Stimmen: 0

Der Vorsitzende
MdL Ernst Weidenbusch

Verteiler:

GB 3
RE 1.3
RE 3.3
FB 3.3.1
SG 3.3.1.2
SG 3.3.1.1
Fr. Dewenter
Fr. Uhlich
Fr. Pangerl
Fr. Szabados



Die Übereinstimmung
mit der Niederschrift
wird beglaubigt.
München, 05.04.2023
Landratsamt

Die Schriftführerin:
Stefanie Mustać

S. Mustać

**4) ÖPNV im Landkreis München;
Verkehrswertuntersuchung neuer ÖPNV-Verbindungen im Landkreis München;
Vorstellung der Ergebnisse in den Teilräumen West und Süd;
Antrag von Herrn Bürgermeister Böttl bezüglich Verlängerung der U2
- Drucksache 15/0456 -**

Herr Bernd Kollberg – Intraplan Consult GmbH – hält ausführlichen Sachvortrag anhand einer PowerPoint-Präsentation. Der Vorsitzende ergänzt den Sachvortrag und beantwortet alle Fragen des Gremiums.

Der Vorsitzende verweist auf die Tischvorlage zur Ergänzung der Drucksache aufgrund des Antrags von Herrn Kreisrat Maximilian Böttl bezüglich der Verlängerung der U2 und schlägt vor, Alternative 2 des Beschlussvorschlags in den Beschluss unter Nr. 3 a aufzunehmen.

Herr Kreisrat Christoph Böck bittet, Nr. 3 des Beschlussvorschlags um die Nennung der tangentialen Verbindungen zu ergänzen.

Herr Kreisrat Dr. Manfred Riederle bittet um eine graphische Darstellung der Untersuchungsachsen.

Herr Kreisrat Stefan Schelle betont die Bedeutung einer rechtzeitigen Abstimmung mit den betreffenden Kommunen und bittet, dies im Beschluss aufzunehmen.

Anträge/Änderungen:

Nach Diskussion im Gremium ergänzt der Vorsitzende den Beschlussvorschlag (*Ergänzungen sind kursiv dargestellt*) und stellt diesen zur Abstimmung.

Beschluss:

1. Der Sachvortrag des Gutachters Intraplan Consult GmbH wird zur Kenntnis genommen.
2. Die folgenden untersuchten Verbindungen sollen vertieft betrachtet und auf ihre bauliche Machbarkeit untersucht werden:
 - a) Pendelseilbahn Pullach-Grünwald
 - b) U3-Verlängerung Fürstenried West-Neuried
 - c) Einseilumlaufbahn Pasing-Gräfelfing-Martinsried-Neuried-Fürstenried West
3. Insbesondere die tangentialen Verbindungen, für die hohe verkehrliche Wirkungen nachgewiesen wurden, *wie die Verbindungen Schleißheim – Garching – Ismaning und Pasing – Gräfelfing – Fürstenried West*, sollen weiter optimiert werden, wobei auch andere, hier bislang noch nicht untersuchte Verkehrsmittel in die Betrachtung einbezogen werden können.
- 3 a. *Die Verwaltung wird beauftragt, den Verkehrswertgutachter Intraplan Consult GmbH mit einer Nutzen-Kosten-Untersuchung für die Verlängerung der U-Bahn Linie 2 von Messestadt Ost bis Heimstetten anhand der beantragten Annahmen zu beauftragen. Die Ergebnisse werden dem Ausschuss für Mobilität und Infrastruktur vorgestellt.*

Der Antrag von Herrn Bürgermeister Böttl, Kreisrat, vom 09.11.2021 gilt damit als erledigt.

4. Verbindungen mit hohen verkehrlichen Wirkungen, die aber dennoch hinter einem NKV-Wert von 1,0 zurückbleiben, sollen nach Vorliegen der neuen Verfahrensanleitung zur Standardisierten Bewertung im Jahr 2022 erneut auf die GVFG-Förderfähigkeit abgeschätzt werden.
5. *Alle weiteren Überlegungen und Untersuchungen werden mit den jeweils betreffenden Kommunen abgestimmt.*
6. *Die Verwaltung wird gebeten, eine graphische Aufbereitung der Untersuchungsachsen zu erarbeiten und vorzulegen.*

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 18

Ja-Stimmen: 18

Nein-Stimmen: 0

Der Vorsitzende
Christoph Göbel
Landrat

Verteiler:

GB 3
RE 3.3
FB 3.3.1
SG 3.3.1.2
Herr Schneider
Frau Pangerl
Frau Szabados



Die Übereinstimmung
mit der Niederschrift
wird beglaubigt.
München, 30.11.2021
Landratsamt

Die Schriftführerin:
Stefanie Mustac

S. Mustac

2) **Mobilitätsplanung;**
Endbericht Vertiefte Machbarkeitsstudie zu zwei Radtangente im
nördlichen und südlichen Landkreis
- Drucksache 15/0336 -

Herr Jan Malik - Fachgebietsleiter Verkehrsplanung und –technik der PTV-Group – stellt dem Gremium anhand einer PowerPoint-Präsentation die Machbarkeitsstudie „Tangentiale Radschnellverbindungen im Landkreis München“ vor. Zusammen mit Herrn Jens Diehr – Mitarbeiter des Sachgebietes Mobilitätsplanung – beantwortet er alle Fragen des Gremiums.

Frau Kreisrätin Tania Campell beantragt, bei den Planungen die lokale Agenda 21 und ADFC-Ortsgruppen einzubeziehen.

Frau Kreisrätin Annette Ganssmüller-Maluche bittet, die Planungen mit allen tangierten Gemeinden abzustimmen.

Anträge/Änderungen:

Nach Diskussion im Gremium ergänzt der Vorsitzende den Beschlussvorschlag (*Ergänzungen sind kursiv dargestellt*) und stellt diesen zur Abstimmung.

Beschluss:

1. Die Endberichte der vertieften Machbarkeitsstudien zu zwei Radtangente im nördlichen und südlichen Landkreis München werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Staatliche Bauamt Freising über die notwendigen Maßnahmen der nördlichen Radtangenteplanung entlang der Bundesstraße 471 und über die notwendigen Maßnahmen der südlichen Radtangenteplanung entlang der Bundesstraße 471 und der Staatsstraße 2079 zu informieren. Das Staatliche Bauamt Freising wird gebeten, hierzu Stellung zu nehmen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, für den westlichen Abschnitt der südlichen Radtangenteplanung (Planegg – Neuried – Großhesseloher Brücke), eine Führung durch den Forstenrieder Park zu untersuchen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Bayerischen Staatsforsten über die notwendigen Maßnahmen der südlichen Radtangenteplanung im Perlacher Forst zu informieren. Der Landkreis München erklärt seine Bereitschaft, sich an anfallenden Arbeiten und Kosten zu beteiligen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, sich mit den Gemeinden Unterhaching und Ottobrunn zur Umsetzung der südlichen Radtangenteplanung auf den jeweiligen Gemeindegebieten abzustimmen. Der Landkreis München steht den Gemeinden bei der Umsetzungsplanung und der Beantragung von Fördergeldern beratend zur Seite.

Die Gemeinden werden gebeten, die lokale Agenda 21 sowie die ADFC-Ortsgruppen im weiteren Prozess einzubeziehen.

6. Bezüglich aller Radwegeplanungen wird gutgehalten, dass diese mit den jeweils betroffenen Kommunen schon in der Planungsphase abzustimmen sind.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 15

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

Der Vorsitzende
Christoph Göbel
Landrat

Verteiler:

GB 3
RE 3.3
FB 3.3.1
SG 3.3.1.1
SG 3.3.1.4
Frau Szabados



Die Übereinstimmung
mit der Niederschrift
wird beglaubigt.
München, 06.07.2021
Landratsamt

Die Schriftführerin:
Michaela Kanitz

M. Kanitz